



Glücksbringerinnen an der Wand

Frauen sind in diesem Beruf noch immer eher selten. In der Berufsgruppe der Schornsteinfeger liegt der weibliche Anteil bei gerade einmal zehn Prozent. Dabei sind Schornsteinfegerinnen in den Betrieben aufgrund ihrer fachlichen und kommunikativen Fähigkeiten sogar besonders gefragt. Unter den besten Gesellen eines Jahrgangs sind bundesweit mindestens ein bis zwei Gesellinnen vertreten.



Zudem haben Frauen und Männer im Schornsteinfegerhandwerk die gleichen Chancen und Gehälter. Alles durchaus beachtenswerte Gründe, um den Leuten als Glücksbringerinnen aufs Dach zu steigen – auch wenn es dort hinauf nur noch eher selten geht. Mit einem wunderschönen Wandkalender will der in Erfurt ansässige Schornsteinfeger Verlag nun zeigen, dass die schwarze Zunft eine absolut attraktive Berufsalternative für Frauen ist. Thüringer Künstlerinnen und Künstler haben wundervolle Porträts von Schornsteinfegerinnen gemalt. In Kombination mit zwölf Lebensweisheiten zum Thema Glück machen die Gemälde den Wandkalender zu einem echten Gute-Laune-Garanten und stimmungsvollen Blickfang in jedem Raum. Der Schornsteinfegerinnen-Kalender 2022 ist somit wohl eine ideale Geschenkidee – und das nicht nur für Menschen, die mit diesem Beruf verbunden sind, sondern auch für Kunstliebhaber. Der Kalender (Hochformat/42 × 60 Zentimeter, DIN A2/27,99 Euro) wird seit elf Jahren produziert und genießt unter Kennern Kultstatus. Erstmals geht in diesem Jahr von jedem verkauften Kalender ein Euro als Spende an die „Glückstour“ – die Aktion des Schornsteinfegerhandwerks zugunsten krebserkrankter Kinder. Die Auflage in den vergangenen Jahren lag immer in etwa um die 1.000 Stück. Schon das wären weitere 1.000 Euro zugunsten der Hilfe für krebserkrankte Kinder.

Mit Rekordspende in den Ruhestand

Kaum hatten die Radler der Glückstour beim Bundesverbandstag der Schornsteinfeger-Innung in Mainz nach dem Ende der Etappenfahrt einen weiteren Spendenrekord in Höhe von mehr als 240.000 Euro verkündet, da gingen bereits neue Spenden ein. Eine beachtliche Summe wurde dabei in Bad Driburg gesammelt. Hier, wo die Glückstour bereits im Jahr 2019 Station gemacht hatte, kamen 10.550 Euro zusammen. Hintergrund dafür war die Geschäftsaufgabe des Radsport-Shops von Claudia und Armin Elsheimer, die sich nach fast genau 40 Jahren in den Ruhestand verabschiedet haben. Schon seit mehr als 13 Jahren unterstützt das Ehepaar die Hilfe für krebserkrankte Kinder mit allen möglichen Aktionen. „Es ist uns eine Herzensangelegenheit und zudem ein Dankeschön dafür, dass Armin eine Krebserkrankung im Jahr 2001 gut überstanden hat“, sagt Claudia Elsheimer. Den Abschied vom Radsport-Shop feierte das Ehepaar mit einem Fest rund um den Fahrradladen. In den Wochen vor Geschäftsschluss hatte es eine Tombola zugunsten des Vereins „Schornsteinfeger helfen krebserkrankten Kindern“ gegeben. Der Erlös: sagenhafte 8.000 Euro.



Doch das war noch längst nicht alles. Pierre Jansen, der in seiner Bad Driburger Kfz-Werkstatt ebenfalls regelmäßig für die „Glückstour“ sammelt, brachte einen Spendenscheck über 1.550 Euro mit. Zudem ging der Bad Driburger DJ Patrick Vergin, der die Abschiedsparty moderierte, noch mit einer Sammelbüchse herum. Hier kamen weitere 1.000 Euro zusammen. Das alles wurde vor Ort an die Schornsteinfeger Jochen Loke, Olaf Meiners und Werner Überdick überreicht. Alles in allem haben die Elsheimers in den vergangenen Jahren damit mehr als 70.000 Euro für krebserkrankte Kinder an Spendengeldern übergeben. Mit der Aufgabe des Geschäfts wird aber das Spendensammeln keinesfalls zu Ende sein. „Wir machen privat weiter“, versprechen die beiden. So wandern beispielsweise die Gelder für Geburtstagsgeschenke befreundeter Familien in der Feriensiedlung auf Fehmarn jetzt in eine Spardose. Die ist dann am Jahresende mit um die 800 Euro gefüllt. Außerdem wird es weitere Aktionen in Bad Driburg geben. „Wir bleiben der Glückstour treu, werden doch unsere Herzensangelegenheit nicht mit dem Rentnerdasein aufgeben“, versichert Claudia Elsheimer. Claudia und Armin, ein ehemaliger Radrennfahrer, haben auch das Glück, einen Nachfolger im Radsport-Shop gefunden zu haben, der seine Kunden ebenfalls animieren wird, fleißig für die „Glückstour“ der Schornsteinfeger zu spenden.

Suche nach den passenden Spendern

Gleich drei Typisierungsaktionen für kleine Kinder hat der Verein Glückstour in den vergangenen Wochen mit jeweils 3.000 Euro unterstützt. In Burgstall, eine Gemeinde im Nordosten des Landkreises Börde in Sachsen-Anhalt, lebt die einjährige Helene. Aufgrund einer Blutkrebserkrankung ist sie dringend auf eine Stammzellenspende angewiesen. Unter dem Motto „Helene soll leben“ hatte der Verein SV Heide

Der Verein Blaue Nasen hatte sich zuvor bereit erklärt, Organisation und Kosten der Aktion zu übernehmen. Diesem Verein wurde eine Spende der Glückstour von 3.000 Euro als Beitrag zur Hilfe für die kleine Helene überreicht.

Vor Ort hatte das Siegfried – „Siggii“ – Pianka

Burgstall zu einem großen Sport- und Familien-Event eingeladen. An diesem Tag gab es eine Typisierungsaktion, die von einer ganzen Reihe Sponsoren unterstützt wurde. Immerhin kostet jede Bestimmung der Stammzellen der Spender im Alter von 17 und 47 Jahren 50 Euro



aus Tangerhütte übernommen, der seit vielen Jahren sehr aktiv für die Glückstour unterwegs ist. Legendar ist dabei Siggis Suppenküche, mit der er auf den unterschiedlichen Veranstaltungen nicht nur für kulinarische Leckereien sorgt, sondern immer auch mit großem Erfolg Spenden für die Hilfe zugunsten krebskranker Kinder sammelt. Gleich zwei Spendenschecks über jeweils 3.000 Euro übergab Schornsteinfegermeister Peter Silbermann aus Horn-Bad Meinberg gemeinsam mit Kollegen aus dem Lipperland am Tag des Schornsteinfegers im Ziegeleimuseum Lage (Kreis Lippe) an die „Blutkrebshilfe Ostwestfalen-Lippe/OWL“ für zwei der kostspieligen Typisierungsaktionen.

Gesucht werden Stammzellenspender für die einjährige Melia und für Leonie (4). Beide Mädchen sind an Leukämie erkrankt und benötigen dringend passende Stammzellen. Die Blutkrebshilfe OWL hat schon mehr als 5.000 mögliche Spender aktiviert. Doch trotz der weltweiten Spenderdatei fehlt nach wie vor sehr oft der Spender der passenden Stammzellen.

Triff das Glück

Der Tag des Schornsteinfegers am 15. Oktober war für die Glückstour gleichwohl auch auf andere Art und Weise von Bedeutung. Denn die Innungen in Niedersachsen und Schleswig-Holstein hatten die bundesweite Challenge „Triff das Glück“ initiiert, um die Glückstour zu unterstützen. Aufgabe der diesjährigen Challenge für die Kaminkehrer: sich an einem schönen Ort im Arbeitsumfeld ihres Bezirks/ihrer Heimat fotografieren oder filmen zu lassen, als der regionale Partner vor Ort. Wichtig ist, dass dabei die typische Arbeitsbekleidung getragen wird. Mitmachen können alle Schornsteinfeger, aber auch jeder, der dem Handwerk nahesteht und etwas bewegen möchte. Der Beitrag wird dann über ein Teilnehmerformular auf der Website www.triffdasglueck.de eingereicht. Anschließend soll dann – ebenfalls über die Website – für die Glückstour gespendet werden. Doch das ist noch nicht alles. Der Beitrag kann dann an eine oder mehrere Personen quasi als Herausforderung geschickt werden, ebenfalls an der Challenge teilzunehmen und an die Glückstour zu spenden. Zwar sollte die Aktion Ende Oktober zu Ende gehen, doch der Erfolg mit einem bisher bereits fünfstelligen Spendenaufkommen (aktueller Stand ist auf der Internetseite der Challenge zu sehen) hat dazu geführt, das Glückstreffen bis Ende November zu verlängern.



„Rock – deutschsprachig, geradlinig und direkt, das ist die Band Inspired aus Rheine. Die Songs erzählen Geschichten mit Scharfsinn und Herzblut – schnörkellos und klar. Zementiert durch rockige Grooves mit Drive und einem ordentlichen Gitarrenbrett, zeigt sich Inspired mal melodisch sacht, mal wuchtig hart.“ So beschreibt sich die Band auf ihrer Homepage selbst. Die Band, das sind Michael Albers (Gesang), Stefan Schoo (Gitarre), Marco Tiekötter (Bass), Joscha Flohr (Schlagzeug) und Bernd Niehenker (Gitarre). Die Band, das sind aber zudem fünf Männer, die sich auch immer wieder für den guten Zweck engagieren. So wie

beispielsweise im Juli 2015, als der Song „Lauf nicht weg“ veröffentlicht wurde. Das selbst geschriebene Stück beschreibt die Situation eines Flüchtlingskindes in einem fremden Land. Dieser Song wurde als Single-CD zugunsten der örtlichen Flüchtlingshilfe angeboten. Und in diesem Jahr durfte sich die Glückstour über eine spezielle Komposition freuen. Michael Albers, selbst Schornsteinfeger und eifriger Spendensammler für die Glückstour, wollte gemeinsam mit seinen Bandkollegen dazu beitragen, die vom Verein so intensiv betriebene Hilfe für krebserkrankte Kinder zu unterstützen. Und so entstand der Glückstour-Song „Einer für alle“, der als Video auf Youtube unter <https://www.youtube.com/watch?v=k2zO4JnfgvA> zu sehen und zu hören ist.

Weitere Infos zur Arbeit des Vereins gibt es auf der Homepage www.glueckstour.de.

Übrigens: Spenden - und seien sie noch so klein - sind jederzeit willkommen, können zudem jetzt auch über Paypal überwiesen werden. Oder Sie unterstützen uns über Amazon Smile.

amazonsmile

AmazonSmile - Ihr Einkauf, Amazons Beitrag
Unterstützen Sie mit Ihrem Einkauf die Glückstour - ohne Extrakosten für Sie.



Dies ist eine E-Mail von

Glückstour e.V. Schornsteinfeger helfen krebserkrankten Kindern
Schwalbenweg 8c
33758 Schloß Holte-Stukenbrock

Telefon: +49(0)5207 77 02 46
Telefax: +49(0)5207 77 02 47
Mobil: +49(0)176-10305699
Email: newsletter@glueckstour.de

Internet: www.glueckstour.de

Vereinsregister Amtsgericht Bielefeld
Registerblatt VR4513
Steuernummer: 347/5914/3601 VBZ 35
Vertretungsberechtigt: Ralf Heibrok

Inhaltlich verantwortlich nach § 55 Abs. 2 RStV:
Ralf Heibrok
Schwalbenweg 8c
33758 Schloß Holte-Stukenbrock

Wenn Sie künftig keine werblichen Informationen von uns zugesendet haben möchten, berücksichtigen wir das natürlich. Zur Abmeldung klicken Sie bitte [hier](#) und schreiben Sie in den Betreff "Abmeldung".